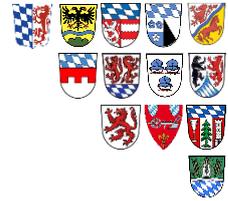


November 2022

Regierung
von Niederbayern



Amtlicher Schulanzeiger





Stellenausschreibungen

| | |
|---|-----|
| Ausschreibung der Stelle der Leiterin/des Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken | 252 |
| Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken | 254 |

Allgemeine Mitteilungen

| | |
|--|-----|
| Fernstudium „Katholische Religionslehre“ zum Erwerb der Missio Canonica | 255 |
| „Lernwirksamen Unterricht ermöglichen – Eine Tagung mit Schulen des Deutschen Schulpreises“ | 256 |
| Umweltpreis für das BNE-Netzwerk der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Passau | 258 |
| Schülerzeitungspreis „Die Raute“ an Hans-Bayerlein-Schule verliehen | 260 |
| Vorankündigung: Der Deutsche Schulpreis - Bewerbung | 261 |



Stellenausschreibungen

Ausschreibung der Stelle der Leiterin/des Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 4. Oktober 2022, Az. BS4305.7/9

Die Stelle der Leiterin/des Leiters (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken ist zum 1. März 2023 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken zugeordnet. Der Dienort ist Hof. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für Oberfranken zuständig und damit Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Oberfranken.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 + Amtszulage ausgebracht (Schulberatungsrektorin/Schulberatungsrektor bzw. Studiendirektorin/Studiendirektor als Leiterin/Leiter einer Staatlichen Schulberatungsstelle). Eine Beförderung kann erst bei Vorliegen der entsprechenden haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Die Aufgaben der Leiterin/des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle ergeben sich aus Art. 78 BayEUG und der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 1. August 2019 (BayMBI. Nr. 316).

Der Leiterin/dem Leiter (m/w/d) obliegen außerdem die Mitarbeiterführung, die Einzelberatung in schwierigen Fällen sowie die verantwortliche Vertretung der Staatlichen Schulberatungsstelle in der Öffentlichkeit.

- die Chancen und Möglichkeiten des differenzierten bayerischen Schulwesens, dessen Durchlässigkeit und die schulrechtlichen Bestimmungen gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien überzeugend darzustellen,
- die vorgesetzten Dienststellen bei der Aufsicht über die Schulberatung und deren Weiterentwicklung zu unterstützen,
- die fachliche Betreuung (Dienstbesprechungen, Fort- und Weiterbildung) der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Zuständigkeitsbereich verantwortlich zu leiten,
- beim regionalen Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Schulberatung mitzuwirken, auch in der Konferenz der Schulaufsicht,
- mit anderen Staatlichen Schulberatungsstellen eng zusammenzuarbeiten,
- die Kooperation mit einschlägigen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sicherzustellen – insbesondere mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) in Dillingen, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und den Universitäten.

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) sowie Beamtinnen/Beamte (m/w/d) an den Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
- Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder Erweiterungsprüfung im Fach Beratungslehrkraft (gem. § 112 LPO I) bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG)
- mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe oder als Beratungslehrkraft, dabei besondere Bewährung in den Aufgaben der Schulberatung sowie vertiefte, schulartübergreifende Kenntnisse des Schulwesens – auch über Bayern hinaus

Zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Dienstbetriebs wird erwartet, dass die Tätigkeit durch die Bewerberin/den Bewerber (m/w/d) für mindestens fünf Jahre ausgeübt wird.



Vorausgesetzt werden außerdem folgende überfachliche Qualifikationen:

- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten,
- Fähigkeiten zu konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten,
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten,
- Kenntnisse im Einsatz neuer Medien und ein sicherer Umgang mit den gängigen Computerprogrammen.

Es wird erwartet, dass nach einer Berufung Wohnung am Dienstort oder in angemessener Nähe genommen wird.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten (m/w/d) geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bzw. entsprechender Nachweise über die Vorbildung und Ausbildung im Sinne des BayLBG) auf dem Dienstweg beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBI. Nr. 332), bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. Nr. 272)).

Die bei der Vorlage der Bewerbung auf dem Dienstweg beteiligten Stellen nehmen zur Bewerbung Stellung. Regierungen und Ministerialbeauftragte legen die eingegangenen Bewerbungen über den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken dem Staatsministerium vor.

Den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Frau OStRin Mira Neygandhi (Tel.: 089 2186-2716) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung
beim Ministerialbeauftragten für die
Gymnasien in Oberfranken
und zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. IV.9)

vier Wochen
sechs Wochen

nach Erscheinen im BayMBI.

Erscheinungsdatum des Bayerischen Ministerialblatts: 19.10.2022

Stefan Graf
Ministerialdirektor

Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

| Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke im Internet: | | |
|--|---|---|
| Oberbayern: |  | https://t1p.de/obb |
| Niederbayern: |  | https://t1p.de/ndb |
| Oberpfalz: |  | https://t1p.de/oberpf |
| Oberfranken: |  | https://t1p.de/oberfranken |
| Mittelfranken: |  | https://t1p.de/mitlfr |
| Unterfranken: |  | https://t1p.de/ufr |
| Schwaben: |  | https://t1p.de/schwabe |



Allgemeine Mitteilungen

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ zum Erwerb der Missio Canonica

Zum Erwerb der **Missio Canonica** für den **katholischen Religionsunterricht an Grund-, Mittel- und Förderschulen** bietet „Theologie im Fernkurs Würzburg“ in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Schulkommissariat in Bayern und dem Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn folgenden Kurs an:

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen in Bayern mit 2. Staatsexamen

Der Kurs beginnt am 15. April 2023 und erstreckt sich über 15 Monate. Er umfasst das Studium von 24 Lehrbriefen, einen Einführungstag und eine Studienwoche. Die Regelstudienzeit erstreckt sich über 15 Monate und endet mit einer mündlichen Prüfung im Juni/Juli 2024. Die Möglichkeit zum Ablegen einer Prüfung besteht insgesamt fünf Jahre nach Studienbeginn. Das Fernstudium entspricht dem Niveau eines nicht vertieften Faches im Lehramtsstudium.

Die Anmeldung geschieht über den Dienstweg bei den (erz-)diözesanen Schulabteilungen. Anmeldeschluss ist am 31. Januar 2023. Die Studiengebühr beträgt 480,- € und wird von den Teilnehmenden an Theologie im Fernkurs entrichtet. Nach bestandener Prüfung werden 50 % der Studiengebühr auf Antrag von den (erz-)diözesanen Schulabteilungen erstattet.

Unter folgender Adresse können interessierte Lehrkräfte weitere Auskünfte einholen und einen Info-Brief anfordern:

Bischöfliches Ordinariat Regensburg
Hauptabteilung Schule/Hochschule
z. H. Herrn SchAD i.K. Edgar Rothhammer
Weinweg 31, 93049 Regensburg
Tel. 0941 597-1504, Fax 0941 597-1508
E-Mail: edgar.rothhammer@bistum-regensburg.de

„Lernwirksamen Unterricht ermöglichen – Eine Tagung mit Schulen des Deutschen Schulpreises“

*Donnerstag, den 1. Dezember 2022, von 10:00-16:00 Uhr im Studio
Franken des Bayerischen Rundfunks,
Wallensteinstraße 117, 90431 Nürnberg*

Mit der Tagung „Lernwirksamen Unterricht ermöglichen“ will der Deutsche Schulpreis der Robert Bosch Stiftung Einblicke in die Leitungs- und Handlungskultur von Schulen geben, die beim Deutschen Schulpreis erfolgreich waren.

An konkreten Beispielen soll im Rahmen der Tagung deutlich werden, wie fünf exzellente Schulen – Preisträgerschulen und Nominierte Schulen des Deutschen Schulpreises – einen lernwirksamen Unterricht planen, umsetzen und evaluieren. Nach einem Fachvortrag von Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda stellen diese Schulen in speziellen Themenworkshops ihr in der Praxis bewährtes Vorgehen dar.

Die Tagung richtet sich an alle öffentlichen und privaten Schulen. Besonders angesprochen sind Schulleitungen, Mitglieder der kollegialen Schulleitung sowie Kolleg:innen, die in unterschiedlichen verantwortlichen Funktionen an ihren Schulen tätig sind. Ziel ist es, den Teilnehmer:innen praxiserprobte Impulse und Anregungen für ihre Arbeit zu geben. Es ist deshalb ausdrücklich erwünscht, dass jede Schule mit kleinen Teams oder mehreren Personen teilnimmt. Es besteht die Möglichkeit, sich in den Workshops mit Lehrkräften anderer Schulen auszutauschen und sich über Unterstützungsmöglichkeiten durch den Deutschen Schulpreis zu informieren.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 22.11.2022 unter:
<https://www.blv.de/?id=4012>

Es entstehen Ihnen keine Tagungskosten.

Herzliche Grüße
Ihr Organisationsteam

Themenbereich Bildung
Ansprechpartnerin:
Jana Voigtländer
Tel. +49 171 3799832
Jana.voigtlaender@bosch-stiftung.de

Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstr. 31
70184 Stuttgart
Postfach 10 06 28
70005 Stuttgart
www.bosch-stiftung.de

Geschäftsführung:
Dr. Bernhard Straub



Der Deutsche Schulpreis ist eine Initiative der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung in Kooperation mit der ARD und der ZEIT Verlagsgruppe.

**Programm:**

- 09:30 Uhr** Anreise und Anmeldung
- 10:00 Uhr** Begrüßung
- 10:15 Uhr** Vortrag
Merkmale lernwirksamen Unterrichts - ein Überblick aus Forschung und Praxis
Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
Lehrstuhl für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt empirische Unterrichtsforschung)
- 11:00 Uhr** Information
**Unterstützung von Schulentwicklung durch den
Deutschen Schulpreis**
Dr. Klaus Wild (Berater des Deutschen Schulpreises)
- 11:15 Uhr** Pause
- 11:30 Uhr** Workshops (1. Runde)
- WS 1: Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz, Waren**
(Hauptpreisträgerschule 2022)
- WS 2: Havelmüller-Grundschule, Berlin Reinickendorf** (Preisträgerschule 2022)
- WS 3: Eichendorff-Mittelschule, Erlangen** (Nominierte Schule 2019)
- WS 4: Gymnasium Holzkirchen** (Nominierte Schule 2021)
- WS 5: Waldparkschule Heidelberg** (Preisträgerschule 2017)
- WS 6: Die Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises für die ei-
gene Schulentwicklung nutzen**
Lilly Nürnberger (Regionalberaterin des Deutschen Schulpreises)
- 13:00 Uhr** Mittagspause
- 13:45 Uhr** Workshops (2. Runde)
- 15:15 Uhr** Kaffeepause
- 15.30 Uhr** Abschluss: **Was nehmen wir mit? – Was würde uns helfen?**
- 16:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Umweltpreis für das BNE-Netzwerk der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Passau

Das Team von „BNE macht Schule-Netzwerk Zukunft Passau“ ist mit dem Umweltpreis 2022 der Bayerischen Landesstiftung ausgezeichnet worden.

Die Preisverleihung fand am 10. Oktober 2022 in der Staatskanzlei in München statt.

Den Preis, der mit 10 000€ dotiert ist, übergab Staatsminister Florian Herrmann, Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, an den Initiator des Netzwerks, SchAD a.D. Werner Grabl und sein Leitungsteam mit Michaela Würdinger-Gaidas und Valentin Fuchs.



Im Bild von links nach rechts: Katja Reitmeier, Stadträtin in Vertretung des OB, Florian Stelzer, Geschäftsführer ZLF Universität Passau, Florian Herrmann, Staatsminister, Klaus Sterner, Schulamtsleiter, Michaela Würdinger-Gaidas, Leitungsteam BNE, Werner Grabl, Leitungsteam BNE, Mark Bauer-Oprea, Ltd. Regierungsschuldirektor/Regierung v. Ndb (verdeckt), Cornelia Wasner-Sommer, stellv. Landrätin, Prof. Dr. Werner Gamerith, Universität Passau, Beauftragter der Universitätsleitung für Systemakkreditierung und interne Vernetzung mit der Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeit, Valentin Fuchs, Leitungsteam BNE, Prof. Dr. Matthias Brandl, Universität Passau, Vorstandsvorsitzender des ZLF

Ausgezeichnet wurde das BNE-Netzwerk für das erfolgreiche und attraktive Konzept zur schulartübergreifenden „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE), so die Begründung der Juroren. Laudator Dr. Christian Mikulla, Präsident des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, erinnerte an die Anfänge von BNE in Stadt und Landkreis Passau. Werner Grabl habe 2019 eine Umfrage gestartet, um zu erfahren, wie es mit BNE in den Schulen stehe. Dabei sei herausgekommen, dass Lehrer sich engagieren wollen, ihnen aber häufig Kapazitäten und Materialien fehlen. „Mit Herzblut und an Wochenenden“, so zitierte er das BNE-Team sei in den letzten drei Jahren das Netzwerk gegründet und aufgebaut worden. Mittlerweile engagieren sich 70 Vertreter in zehn

¹ Bildnachweis: Bayerische Landesstiftung, Fotografin: Astrid Schmidhuber



Arbeitskreisen mit Themen wie „Berufe der Zukunft“, „Naturerfahrung und Lernen vor Ort“ oder „Ressourcen und Konsum“. Beteiligt sind Lehrkräfte aller Schularten, die Universität Passau, die Umweltstation Haus am Strom, Vertreter von Behörden, Wirtschaft, Verbänden sowie „Fridays for Future“. Das Netzwerk entwickle Konzepte und Materialien für den Unterricht und biete diese auf einer zentralen Plattform (www.bne-passau.de) an. Aktuell gibt es 11 Schulen, die BNE als Basis ihrer Schulentwicklung zentrieren. Der Laudator weiter: „Ihr herausragendes persönliches Engagement und das ihrer Akteure haben das Netzwerk zu einem Leuchtturmprojekt für ganz Bayern werden lassen. Eine Initiative dieser Größenordnung ist Bayern einmalig.“

Im BNE-Team ist die Freude über den Umweltpreis groß. Verwenden möchte man das Geld für BNE-Fortbildungen, für Fachtagungen und zur Unterstützung der Entwicklungsprozesse an den Schulen und für die Förderung einzelner schulischer Projekte.



Die Regierung von Niederbayern gratuliert herzlich zu diesem herausragenden Preis, der die besondere Pionierleistung dieses Passauer Projektes würdigt.

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*

Schülerzeitungspreis „Die Raute“ an Hans-Bayerlein-Schule verliehen

Die Hanns-Seidel-Stiftung hatte im Oktober seinen Preis „Die Raute“ verliehen. Ausgezeichnet wurden jeweils die besten Schülerzeitungen aller Schularten in drei verschiedenen Kategorien. Die Schülerzeitung „Kunterbunte Schatztruhe“ der Hans-Bayerlein-Schule Passau war zum wiederholten Mal unter den Preisträgern der besten Förderschulen und erhielt einen ersten Platz. Die Jury lobte das Leitthema der letzten Ausgabe, denn die AG Schülerzeitung hatte sich für das Thema „Das Jenseits“ entschieden. Dieses Thema empfand man als mutig und die einfühlsame Herangehensweise als sehr gelungen. Das Thema wurde umfangreich, persönlich, emotional und informativ aufbereitet. Der Grat zwischen Ernst und Lebensfreude sei gut getroffen und würde am Ende mit „101 Gründe, warum das Leben schön ist“ abgerundet.



In seiner Rede zur Preisverleihung motivierte Stiftungsvorsitzender Markus Ferber die anwesenden Redaktionen und benannte den Schülerzeitungspreis als „Herzensprojekt“. Schließlich sei Pressefreiheit aktuell so wichtig wie selten zuvor. Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach betonte die Bedeutung von kritischen Nachwuchsjournalist:innen für die Demokratie in Zeiten von Fake-News, Manipulation und Propaganda. Schüler:innen, die gemeinsam an Schülerzeitungen arbeiten, übernehmen daher eine wichtige Aufgabe.

Insgesamt beurteilte die Fachjury etwa 60 Einsendungen und wählte dann 16 Sieger aus. Die Schüler:innen der Hans-Bayerlein-Schule und ihre betreuende Lehrkraft Alexander Lampe konnten sich über eine weitere Raute, eine Urkunde und 300 Euro Preisgeld freuen.

Die Regierung von Niederbayern gratuliert herzlich zu diesem herausragenden Preis.

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereich Schulen

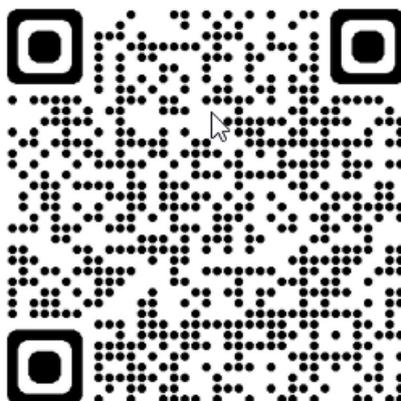


Vorankündigung: Der Deutsche Schulpreis - Bewerbung

Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft sowie Deutsche Auslandsschulen können sich bis zum 15. Februar 2023 online für den Deutschen Schulpreis 2023 bewerben. Mit dem Deutschen Schulpreis 2023 stellen wir folgende Frage in den Mittelpunkt der Ausschreibung:

Wie gestalten Sie an Ihrer Schule qualitätsvolles Lehren und Lernen?

<https://www.deutscher-schulpreis.de/bewerbung>



Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*

HERAUSGEBENDER, VERLAG UND DRUCK:
Regierung von Niederbayern, Bereich Schulen, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich und wird uneingeschränkt und kostenlos auf <https://regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php> veröffentlicht.